

## Wie arbeitet die Schulsozialarbeit

Wir unterstützen Einzelpersonen und Familien in ihrem Bemühen, ihrem Kind die bestmögliche Erziehung zu bieten.

Wir versuchen, möglichst zeitnah Ansprechpartner für Kinder, Eltern und andere Bezugspersonen zu sein.

Unsere Unterstützungsangebote richten sich nach den Anliegen und Bedürfnissen der Familie.

Wir beraten sowohl zu schulischen wie zu außerhalb der Schule liegenden Anlässen (z.B. bei einer schwierigen familiären Situation).

Termine können auch außerhalb der Unterrichtszeit vereinbart werden.

Beratungsgespräche können in der Schule und bei Bedarf auch zu Hause stattfinden. Unser Angebot ist freiwillig.

Unsere Beratung wird vertraulich behandelt.

## Schulsozialarbeit

**Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Schüler\*innen, Lehrkräften und Eltern.**



**Rositsa Peper-Beranek**  
B.Sc. Psychologie  
Systemische Beraterin

**06107 773 627**  
[r.peper@kelsterbach.de](mailto:r.peper@kelsterbach.de)

**Sie finden mich im Nebengebäude der Karl-Treutel-Schule, in der 1. Etage neben dem Restaurant.**

Karl-Treutel-Schule  
Schulsozialarbeit  
Friedensstraße 2  
65451 Kelsterbach

# Schulsozialarbeit

an der  
**Karl-Treutel-Schule**  
**Kelsterbach**



Die **Schulsozialarbeit** ist ein Angebot der Jugendhilfe des Kreises Groß-Gerau, das in den regulären Schulalltag integriert ist. In Kooperation mit der jeweiligen Schule, den Standortgemeinden und dem Staatlichen Schulamt („**Netzwerk Schulgemeinde**“) wirkt sie am Erziehungs- und Bildungsprozess von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb der Schule mit.

Die Schulsozialarbeit ist im Kreis an allen Grundschulen, den sechs Integrierten Gesamtschulen, einer Haupt- und Realschule sowie an den beiden Beruflichen Schulen tätig.

Hier an der Karl-Treutel-Schule (Grundschule) macht die **Schulsozialarbeit** folgende Angebote:

- Klassenbegleitung durch „Soziales Lernen“ in enger Kooperation mit der Klassenlehrkraft
- Intervention im Einzelfall – im schulinternen Kontext und bei Bedarf mit externen Jugendhilfestellen
- Konzeptionelle Zusammenarbeit mit der Schulkindbetreuung

### **Klassenbegleitung in den Jahrgangsstufen 1 und 2**

- Förderung sozialer und persönlicher Kompetenzen
- Förderung und Stärkung der Klassengemeinschaft
- Prävention durch frühzeitige Intervention
- Beteiligung an der Umsetzung ausgewählter Präventionskonzepte

### **Projektbezogene Klassenbegleitung ab Jahrgangsstufe 3**

- zu Themen oder bei besonderen Schwierigkeiten

### **Themen- und gruppenbezogene Angebote**

- Geschlechtsspezifische Angebote

### **Einzelfallhilfe**

- Beratungsangebot für Schüler\*innen in allen Pausen, vor oder nach dem Unterricht sowie nach Terminvereinbarung
- Elternarbeit /-beratung
- Kooperation mit Lehrkräften / Lehrerberatung
- Einzeltermine mit Schüler\*innen, Eltern und Fachkräften außerhalb der Unterrichtszeit
- Kooperation mit außerschulischen Beratungs- und anderen Hilfeinrichtungen

### **Schülerinnen und Schüler**

- Fragen und Schwierigkeiten zu Themen die in der Familie, mit Freunden und Freundinnen, sich selbst aufkommen
- Konflikte mit Eltern, Mitschüler\*innen, Lehrkräften
- Schulschwierigkeiten
- Übergang KITA - Grundschule
- Übergang Grundschule – Sekundarstufe I

### **Eltern**

- Allgemeine Erziehungs- und Lebensfragen
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen
- Unterstützung und Information bei Anträgen, Anschreiben
- Information über weitere Anlaufstellen

### **Schule**

- Sozialpädagogische Fragen
- Schulinterne Interventionsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten abklären und ausschöpfen

### **Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartner\*innen**

- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Jugendhilfe (Allgemeiner Sozialer Dienst, Beratungsstellen u.a.) mit dem Einverständnis aller Beteiligten